

VISIONEN BAUEN 2

WIEN – Städtebau mit Kindern

Pressetexte

Arte (lang, 1577 Zeichen)

Architektur der Mitbestimmung: Kinder und Jugendliche planen das Wien von morgen

Wie sieht eine Stadt aus, in der Kinder den Ton angeben? Wien will's wissen und steckt sich ein ambitioniertes Ziel: kinderfreundlichste Stadt der Welt zu werden. Im Zentrum steht dabei ein europaweit einzigartiger Beteiligungsprozess, in dem Kinder und Jugendliche selbst zu Stadtgestalter*innen werden.

Eines dieser Herzensprojekte ist der Motorikpark im Bezirk Hernals. Was einst nur eine Wiese war, ist heute ein kreativer Bewegungsraum, der Gleichgewicht, Konzentration und Gemeinschaft fördert. Die jungen Planer:innen waren bei jedem Schritt dabei – vom ersten Entwurf bis zur Eröffnung im Sommer 2024. *„Ich habe eine ganze Fläche in Wien mitgestaltet“*, sagt die Schülerin Hannah. Eine Generation erkennt: Ihre Stimme zählt.

Auch rund um das „Gymnasium am Augarten“ verändert sich die Stadt mit der Jugend. Nach der Pandemie suchten die Schüler:innen nach Wegen, dem Alltagsstress zu entkommen – und pflanzen gemeinsam mit Architekt:innen einen grünen Gürtel rund um ihre Schule. Von Sitzinseln bis zu Urban Gardening: Die Idee verbindet Natur, Bildung und sozialen Zusammenhalt.

Ob in Hernals, am Augarten oder am Robinson-Spielplatz in Döbling, wo seit den 1960ern Kinder selbst bauen: Wien setzt auf Mitbestimmung. Architektur als demokratische Teilhabe. Denn wer als Kind mitreden darf, wächst in eine Stadt der Möglichkeiten hinein.

Die zweite Staffel der vierteiligen Doku-Reihe *VISIONEN BAUEN* porträtiert Architekt*innen, die gesellschaftliche Herausforderungen lösen. In Wien tun es die Jüngsten.

Arte (kurz, 551 Zeichen)

Wien will die kinderfreundlichste Stadt der Welt werden – mit einem europaweit einzigartigen Beteiligungsprozess werden Kinder und Jugendliche selbst zu Stadtplaner:innen. Sie sind bei jedem Schritt dabei – vom ersten Entwurf bis zur Fertigstellung. Ein Motorikpark in Hernals, ein grüner Ring um das „Gymnasium am Augarten“ oder der Robinson-Spielplatz in Döbling, wo schon seit den 1960er Jahren Kinder alles selbst bauen.

Wien setzt auf Mitbestimmung und demokratische Teilhabe. Denn wer als Kind mitreden darf, wächst in eine Stadt der Möglichkeiten hinein.

Teaser (159 Zeichen)

Was passiert, wenn Kinder Städte planen? Wien wagt ein einzigartiges Experiment – und macht Architektur zum Werkzeug für Mitbestimmung und soziale Veränderung.

SWR (lang, 949 Zeichen)

Architektur der Mitbestimmung: Kinder und Jugendliche planen das Wien von morgen

Wie sieht eine Stadt aus, in der Kinder den Ton angeben? Wien will es wissen und die kinderfreundlichste Stadt der Welt werden. In einem einzigartigen Beteiligungsprozess werden Jugendliche zu Stadtplaner:innen. Zusammen mit Architekt:innen verwirklichen sie ihre Ideen.

Sie sind bei jedem Schritt dabei – vom ersten Entwurf bis zur Fertigstellung. Ein Motorikpark in Hernals, ein grüner Ring um das „Gymnasium am Augarten“ oder der Robinson-Spielplatz in Döbling, wo schon seit den 1960er Kinder alles selbst bauen.

Wien setzt auf Mitbestimmung und demokratische Teilhabe. *„Ich habe eine ganze Fläche in Wien mitgestaltet“*, sagt die Schülerin Hannah. Eine Generation erkennt: Ihre Stimme zählt.

Die zweite Staffel der vierteiligen Doku-Reihe VISIONEN BAUEN porträtiert Architekt*innen, die Lösungen gesellschaftliche Herausforderungen haben. In Wien sind es die Jüngsten.

SWR (kurz, 400)

Wien will die kinderfreundlichste Stadt der Welt werden – in einem einzigartigen Prozess werden Kinder und Jugendliche zu Stadtplaner:innen. Sie sind bei jedem Schritt dabei – vom ersten Entwurf bis zur Fertigstellung. Ein Motorikpark in Hernals, ein grüner Ring um das Gymnasium am Augarten oder der Robinson-Spielplatz in Döbling. Viele Ideen, eine Zukunft – Architektur als demokratische Teilhabe.